



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Insertionspreis für die viergespaltene Corons- Seite oder deren Raum 15 Wg.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Reklamen vor dem Tagesanfange der drei- gespaltene Coronsseite oder deren Raum 40 Wg.

Nr. 297.

Sonnabend, den 18. Dezember 1886.

87. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Ausräumung der Dinger-, Müll- und Abengruben in der Stadt Halle gehörenden Gebäuden, einschließlich der Abfuhr des Grubeninhalts, sowie die Abfuhr des Rechts und der Abfälle von denjenigen Straßen und Plätzen, auf welchen die Reinigungspflicht der hiesigen Stadtgemeinde obliegt, ferner des aus den öffentlichen städtischen Straßenkanälen, Schlammrinnen und Klammrinnen ausgehenden Schlamms, soll im Wege der Versteigerung auf die nächsten drei Jahre, vom 1. Januar 1887 bis 31. Dezember 1889, an den Mindestfordernden vergeben werden.

Hierzu ist ein Termin auf den **22. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr** in der Rathshube im Waagegebäude anberaumt. Die im Termin bekannt zu machenden Bedingungen können schon vorher in unserem Stadtssekretariat eingesehen werden. Halle a. S., den 14. Dezember 1886.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Vermietung des der Stadt Halle gehörenden, in der Schimmelstraße sub. Nr. 4 belegenen Hausgrundstücks, zunächst auf ein Jahr vom 1. April 1887 bis ult. März 1888, sodann fortlaufend gegen eine vierteljährliche Kündigung unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, wird Termin auf **Mittwoch, den 20. Dezember cr.**

Vormittags 10 Uhr auf der Rathshube, im Waagegebäude hierofest anberaumt, wozu die Interessenten eingeladen werden. Halle, den 15. Dezember 1886.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag, den 30. Dezember cr.** Vormittags 10 Uhr soll auf der Rathshube, im Waagegebäude, ein an der westlichen Friedhofswand vor dem Seinhofe, nämlich neben der Empfangshofe zum Friedhof belegene Grundstück zur Aufstellung einer Hube, zum Versteuern zur Schmückung der Gräber auf dem Friedhof zu verwenden den Kränzen und Blumen unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen für die Zeit vom 1. April 1887 bis dahin 1888 öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Interessenten eingeladen werden. Halle a. S., den 15. Dezember 1886.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Steinmetzarbeiten einschließlich Materiallieferung zum Neubau des Hauptportals auf dem Südfriedhof sollen im Wege der Wettbewerbsvergabe vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 23. d. Mis. Vorm. 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzubringen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen entnommen werden können. Halle a. S., den 17. Dezember 1886.

Der Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Für die Winterperiode 1886/87 kommen wie im Vorjahre seitens der Armen-Verwaltung wieder Anweisungen zur Veranschlagung, welche zur Entnahme von Brennmaterial an jeder beratigen Verkaufsstelle und zwar im Wertbe von 35 Pfennigen berechtigen. Die Inhaber von Brennmaterial-Verkaufsstellen werden daher um Annahme von Anweisungen der bezeichneten Art, deren Einführung von unserer Armenkasse in den Tagen vom 7. bis 9. eines jeden Monats bis incl. 9. April 1887 während der Afsenstunden erfolgen wird, ersucht.

Die Armen-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 17. Dezember.

Wochenchau.

Das die Militärvorlage im Vordergrund aller Erörterungen politischer Natur stand, ist viel zu wenig gesagt.

Wenn selbst die Kronenträger in ungewöhnlicher Weise sich mit ihr befaßten, was Wunder, daß die politischen Kräfte, ja das ganze Volk und bis zu einem gewissen Grade sogar die Wüter sich mit ihr eingehend beschäftigten. Sie liegt auch viel zu sehr in Wechselwirkung mit der allgemeinen politischen Lage Europas, als daß sie nicht alle Welt beschäftigen sollte, und verlangt von dem deutschen Volke viel zu schwere finanzielle und andere Opfer, als daß nicht das ganze Volk sich auf das Lebhafteste für sie hätte interessieren sollen.

Sobald als haben die Ereignisse und Verwicklungen der letzten Zeit zur Evidenz dargelegt, daß Deutschland alle Ursache hat, auf eigene Kraft zu bauen und sich nicht auf den guten Willen seiner Nachbarn zu verlassen. Die öffentliche Meinung in Ausland zeigte sich in letzter Zeit, soweit sie durch die Presse zum Ausdruck kam, nicht minder deutschfeindlich wie sie in der Chauvinistenpresse Frankreichs zu Tage trat. Es hat erst eines Wachtworts von oben her bedurft, um ihre Deutschfeinde einzustellen. Das zeigt, daß, wenn gegenwärtig auch die Situation sich wieder friedlich gestaltet hat, auf eine Dauer dieser Gestaltung nur dann gerechnet werden kann, wenn unsere freundlichen Nachbarn vor unserer Wacht Respekt haben und ihren eigenen Bestand wahren, wenn sie uns angreifen. Die Verhandlungen der Militärkommission des Reichstags haben erwiesen, daß Deutschland in einem gleichzeitigen Kriege mit Frankreich und Ausland, auch dann, wenn es Österreich auf seiner Seite hat, sich mit seinem jetzigen Truppenbestande im Nachtheil befindet. Es ist bemerkenswerth, daß diese Thatsache aus Seiten der Opposition, insofern Anerkennung gefunden hat, als diese in der Kommission für eine Vermehrung der Friedenspräsenzstärke gestimmt hat. Freilich nicht für eine Vermehrung in der Höhe, wie sie die Regierung forderte. Die oppositionelle Mehrheit in der Kommission hat auf Antrag der Freijüngern einer Erhöhung des Friedenspräsenzstandes auf 450 000 Mann (für 1 Jahr) zugestimmt und somit 18 000 Mann von der Forderung der Regierung getrennt. Dieser Beschluß ist natürlich feindlich, und wird in der zweiten Lesung, welche die Kommission noch abhalten will, jedenfalls aber im Plenum noch eine Modifikation erfahren. Das Centrum war übrigens entschlossen, der Regierungsforderung noch weiter entgegenzukommen, als dies durch Annahme des freijüngern Antrages geschehen ist. Der Centrumsantrag kam aber aus formellen Rücksichten nicht zur Abstimmung. Nach den bisherigen Ergebnissen der Beratung ist man berechtigt, zu erwarten, daß das Schlussergebnat sein wird die Bewilligung der geforderten Erhöhung der Friedenspräsenzstärke auf 468 409 Mann, aber nur auf die Dauer von drei Jahren, vom 1. April 1887 ab, nicht auf sieben Jahre, wie dies in der Regierungsvorlage beantragt war.

Die Plenarverhandlungen des Reichstags traten in ihrer Bedeutung hinter den Verhandlungen der Militärkommission naturgemäß zurück. Dieselben betrafen Initiativanträge auf Einschränkung des Disziplinarwesens und auf Entziehung der Strafvollstreckung von den bestreitenden Bestimmungen des Vereinsgesetzes, sowie Bestimmung solcher Arbeitgeber, welche auf Grund schwarzer Listen, gewisse Personen nicht zu beschäftigen sich verpflichten. Was den vom Abgeordneten Reichensperger das Duellwesen betreffenden Antrag anlangt, so wird dessen Erfolg mehr ein indirekter sein, insofern als er dazu beitragen wird, das allgemeine Rechtsbewußtsein oder doch das Rechtsbewußtsein weiter Kreise von den Schläden der Vorurtheile zu Gunsten der Duellaltmählich zu befreien. Erst wenn dies geschehen ist, wird man dazu übergehen können, die Tödtung eines Menschen im Duell unter das allgemeine Recht zu stellen, während gegenwärtig für den Zweikampf noch milde Ausnahmegesetzungen bestehen. Der zweite von den Socialdemokraten ausgehende Antrag wird schwerlich ein Resultat haben, denn derselbe bezweckt nichts weiter, als der Socialdemokratie ein günstiges Terrain zu schaffen, von dem aus sie den Anlauf zum gewaltsamen Umsturz der bestehenden Staats- und Verfassungsbildung unternehmen kann.

Das wichtigste Ereigniß der internationalen Politik war das Eingehen des Russlands auf Deutschland gegenüber. Diese Aenderung in der Constellation ist seit dem Georgestage bemerkt, dann offiziell angekündigt, und wie es heißt durch Kaiser Wilhelm's persönliche Intervention erreicht worden. Wie ernst die Aenderung gemeint ist, ist schon, daß die panlawistische Presse nicht mehr den Deutschenhaß schürt. Auch an einer anderen Stelle hat sich der bewußte Himmelssturz ausgelebt. Die eingetragene Candidatur soll von Russland definitiv aufgegeben und die Candidatur des Prinzen von Coburg allgemein

acceptirt worden sein. Die bulgarische Deputation, die noch immer in Petersburg überhaupt nicht, in Berlin nur privatim empfangen werden soll, hat mit dem Prinzen bereits verhandelt, und auch andere Anzeichen sind vorhanden, daß für Bulgarien und dadurch auch für etliche andere Staaten ruhigere Zeiten im Anzuge begriffen sind.

In Frankreich hat das Ministerium Goblet nach langem Suchen einen Minister des Aeußeren in der Person eines thätigen — Beamten gefunden und auch von der Kammer einen kurzen Kredit erhalten. Sonst aber ist die Lage des Kabinetts und speziell die des autoritätslosen Ministers des Aeußeren eine sehr precäre.

In Italien ist in letzter Woche um Minghetti getrauert worden, der, was selbst seine politischen Gegner zugeden werden, um Italien sich große Verdienste erworben hat, speziell um dessen Finanzen.

In England hat die Regierung fortgesetzt mit Island zu thun, entwickelt aber, wie der Prozeß Island beispielsweise zeigt, größere Energie.

In Griechenland war die Großjährigkeitserklärung des Thronfolgers, die in großartigem Maßstabe gefeiert wurde, das Ereigniß der Woche.

Der Bundesrath hat in seiner gestrigen Plenarsitzung außer den bereits anderweitig bekannter Vorlagen auch dem Antrage auf fernere Ausprägung von 400 000 Mark in Einpfennigstücken seine Zustimmung erteilt. Vor der Weihnachtspause soll dem Vernehmen nach noch eine Plenarsitzung, und zwar am nächsten Montag, stattfinden.

Wie wir hören, ist seitens eines deutschen Kriegsschiffes auf den nach Uebererinnungen zwischen Deutschland und England, betr. die gegenseitigen Besitzverhältnisse im westlichen stillen Ocean in der deutschen Nachbarn gelegenen Inseln der Salomonengruppe, und zwar auf der Bougainville-Insel, der Choiseul-Insel und Isabel-Insel die deutsche Fregatte geht, die betreffenden Inseln somit in deutschen Besitz genommen worden. Es gehören diese Inseln zu den größten und fruchtbarsten der Salomonengruppe und ihre Bevölkerung gilt als brauchbar zum Arbeiten. Es ist möglich, daß damit die schwierige Frage der Erlangung von Arbeitern für Neu-Guinea ihrer Lösung zugeführt wird.

Die Nachricht der „Freijüngern Zeitung“, daß man in dem preussischen Finanzministerium in beschleunigter Weise mit der Ausarbeitung eines Branntweinrentenwerts beschäftigt sei, welcher alsbald nach Annahme der Militärvorlage an den Reichstag gelangen solle, entbehrt völlig der thatsächlichen Unterlage. Bei einigermaßen ruhiger Ueberlegung wird sich auch Jedermann sagen müssen, daß angesichts des in der Thronrede ausgesprochenen ausdrücklichen Verzichtes auf Weiterverfolgung der Steuerreform ein für die lautende Reichstagsession berechneter Steuerplan völlig ausgeschlossen ist.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den Schutzbrief der Neu-Guinea-Kompagnie für die unter deutschen Schutz stehenden Inseln der Salomonengruppe. Der Schutzbrief ist vom 13. Dezember datirt.

Die „Polit. Korresp.“ konstatiert, daß die Kandidatur des Prinzen Ferdinand von Koburg um den bulgarischen Thron ausschließend aus der Initiative der bulgarischen Deputation hervorgegangen sei, welche ihren beschleunigten Schritt bei dem Prinzen unternommen habe, ohne einer der maßgebenden Persönlichkeiten in Wien ihr Vorhaben mitzuthellen. Ob die Söbrenze oder die bulgarische Regierung die Deputation hierzu beauftragt habe, sei bis jetzt nicht aufgeklärt. Der Prinz habe bei diesem Sachverhalte das ihm gemachte Anerbieten, wenngleich er dasselbe nicht direkt abgelehnt habe, doch nur mit großer Reserve entgegennehmen können. Einen weiteren Grund dazu habe der Prinz in dem Umstände erblicken müssen, daß die von dem russischen Kabinet vorgezogene und durch die Türkei den Mächten offiziell notifizirte Kandidatur des Fürsten von Mingrelien bisher nicht formell zurückgezogen worden sei. Dem Prinzen habe seine Stellung als österreichischer Offizier die selbstverständliche Verpflichtung auferlegt, dem Kaiser von dem Antrage Meldung zu erstatten, ebenso selbstverständlich sei es, daß der Prinz von den Umständen, unter welchen an ihn herangetreten worden sei, nachträglich auch den Minister des Auswärtigen, Grafen Kalnoky, benachrichtigen zu müssen geglaubt habe. Die Presse habe die Nachricht von der dem Prinzen angebotenen Candidatur sehr sympathisch aufgenommen, es bleibe aber die aus dem Mitgetheilten hervorgehende Thatsache im Auge zu behalten, daß das österreichische Kabinet von der begünstigten Ansicht der bul-



garischen Deputation und von den ausführenden Schritten derselben ebensoviele unterrichtet gewesen sei, wie irgend einer der Herren Mitglieder...

In der nächsten Sitzung der Militärkommission (am 26. endlich zu Anträgen und Abmahnungen: Das Centrum beantragte die Zusammenziehung der 518 Bataillone...

In der gestrigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstages theilte der Bericht des Etats der Auswärtigen Angelegenheiten...

Die Fortsetzung des Romans „Verwichene Wahrheit“ befindet sich in der dritten Beilage.

Aus dem Geschäftsbericht. Die Erfolge haben sie gegen alle Anfeindungen geschätzt.

Die mir von Ihnen zugesandten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen haben bei mir den besten Erfolg gehabt...

Tageskalender. Kirchliche Anzeigen.

Am 4. Advent-Sonntag predigen: In U. Frauen: Vormittag 10 Uhr gemeinlicher Hauptgottesdienst für die St. Marien- u. St. Ulrichsgemeinde...

Geburten. In U. Frauen: Den 14. Dezember der Hofrat Franz Müller zu Wolfen mit Lucia Göbe...

Ulrichsgemeinde: Den 11. Dezember der Herr Dr. H. C. W. Weindart mit C. Wendt.

In U. Frauen: Des Bismarckers Gmünd S. Otto August Paul, geb. 18. April 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Ulrichsgemeinde: Des Hofrathes Dr. C. W. W. Paul, geb. 21. Juni 1866.

Berliner Börse vom 16. December.

Die Markten der politischen Lage wirkte auch auf die heutige Börse. Die Stimmung war matt. Die meisten Gattungen waren etwas niedriger als gestern...

Währungs- und Wechselkurse. Berlin, den 16. Dec. 1866. 100 Reichsmark = 100 Reichsmark...

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Table with 2 columns: Währungs- und Wechselkurse, and various exchange rates.

Sing-Academie. Sonnabend keine Übung. Nächste Übung 4. Januar.

Fr. David Söhne
Geiststr. 1, Halle a. S., Markt 19
Gegründet 1804

empfehlen sich insbesondere qualitativ aus einem
1804 in Halle hergestellter Qualität

Feinsten Honigkuchen
in diversen Sorten und Größen, anerkannt beste
Bakerei, feinst schwach

Feinste Lebkuchen
in v. Vanille, Macarons, Marzipan, Hasel-
nuss, weisse Nüssen, Biscuits, Lebkuchen,
in Schokolade, Mandel- u. Wallnusskuchen,
Kaiserschnecke, Kugeln, etc. in Schokolade, ganz
fein und an Packen

Honigkuchen-Häuser.
ausgezeichnet mit den verschiedensten Würdenfiguren:
Gänse und Enten, Hirschkäse und Wolf etc.

ff. Dessert-u. Tafel-Chocoladen.
Halleenser Cacao
ff. Dessertbonbons
in Fondant, Gelee, Creme, Marzipan und
Chocoladen in reicher Auswahl aus von vor-
züglichem Geschmack

Feinste Bonbons und Schokolade.
in Königsberger u. Libecker Marzipan
in Schokolade und anderen, Bonbonschokoladen etc.

Baum-Confecte,
feinsten Mandeln, verschiedene Sorten in Marzipan,
Schokolade, Biscuits, Nüssen, Schokolade und Kaffee,
Engl. Biscuit,
tadellos feines, eigenes Fabrikat

Weihnachtsstollen
werden in bestem Ofen angebacken

Präsent-Chocolade
für Familien, feine Packung

Albin Hentze,
Halle a. S.,
39 Schmeerstrasse 39

Neue Sendung eingetroffen:

Erdbeereige in Glas, Holz, Eichen, feine Rauchservice, Rauchfische, Schirm-
händer, Zabelstapfen, Kartendruck, Uhrhänder, Bettungswappen, Brief-
Geräthe, Sanduhren, Schiffsmodelle, Birken u. Staubfuchsen, Dicht-
schirme, Zahnbürstenhalter, Streichholzstämme, Photographie-Mahmen für
Süderer eingetroffen zu soliden Preisen

Die Eröffnung meiner
Weihnachts-Ausstellung

erlaube mir ergebenst anzuzeigen und moche auf eine reiche Auswahl selbst-
gegrühter feiner Marzipans,
Confituren u. Desserts
gang besonders aufmerksam zu machen. Die Auswählung der
Bestellungen und außerhalb werden gut verpackt und pünktlich effek-
tuell.

Weihnachtsstollen etc.
werden bestens ausgeführt.

O. L. Blau's Conditorci,
Inhaber: Otto Blau,
gegründet 1848,
Nr. 57, Große Ulrichstrasse Nr. 57.

Die aus verschiedenen
Confurs-
Waffen hergestellten Waren bestehen in
noch ca. 80000 Stück

Cigarren,
ca. 30 Stück silberne Herren-
Remontoir-Uhren
nebst einigen Uhr-Uhren, sowie verschiede-
artigen

Tesching's
nebst Munition
sollen Vorm. von 8-12 Uhr, Nachm. von
3-6 Uhr sehr billig für ca. die Hälfte
des Wertes verkauft werden.
Sämtliche Sachen sind als
Weihnachts-
Geschenke sehr zu empfehlen.
Franz Schulze,
Nannische-Strasse 6, p.

Molkerei-Butter
nur aus Molkereiersten Ranges 1. u. 2. Thier.
Fischbutter, Back- und Kochbutter,
und verschiedene Sorten Käse empfiehlt
A. Wieprecht.
Charlottenstraße 3 u. Stand auf d. Markte.

Die Festwoche
Montag u. Mittwoch
Broihan
im Schweinmenbranhause.
B. Müller.

Schuhwaaren
in größter Auswahl, vom besten Ma-
terial, zu anerkannt billigen Preisen
empfiehlt

Paul Gerhardt, Moritzstraße 5.
Bestellungen nach Maß und Repa-
raturen werden angenommen.

Bulgaren-Hauben
300 Stück in allen modernen Farben
und prima Stoffen, reich garnirt,
werden für die Hälfte des Ver-
stellungspreises verkauft.

Siegmund Haagen,
Halle a. S., Markt.

Spekulatius
empf. F. W. Gerlach, gr. Ulrichstr. 38.

Nähmaschinen,
neuester Konstruktion, auf Abzahlung sind
zu beziehen Leipzigstraße 11.1. Ctg.

F. A. Schütz,
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse
87/88,
empfiehlt

Möbelstoffe
zu billigsten
Preisen
Damast, Rips,
Crépe, Fantasie-
stoff, Cretonne,
Serge, Plüsch, glatt u. ge-
muffet in großartigster Auswahl.
Bestposten außerord. billig.

F. A. Schütz,
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse
87/88,
empfiehlt

Neue Auswahl
von den billigsten bis zu den
hochlegantesten Genres in reichem
Sortiment.

Reissoldecken, Plüsch, Tischdecken etc.

Robert Steinmetz, Halle a. S.,
Leipzigerstraße Nr. 1, dicht am Markt,
hält in reichhaltiger Auswahl sein Lager in
Leinwand, Handtüchern, Tischdecken, Bettzeugen,
Bettinletten, Tischtischdecken, Taschentüchern, Staub-
und Wischtüchern, Bettdecken, Tisch- und Komoden-
decken in nur guten Qualitäten bei billigen, aber festen Preisen
bestens empfohlen.

Eduard Anton in Halle a. S.,
Barfüßnerstrasse No. 1

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von zu Festgeschenken für jedes Alter
geeigneten Büchern als: Bilderbücher von 10 Pf. bis 10 Mark, Jugend-
schriften, Leinwandbilderbücher, Klassiker in billigen und ele-
gantem Ausg. Prachtwerke, Kalender, Kochbücher etc.
etc. der freundlichen Beachtung. Alle von anderen Handlungen angezeigten Bücher
sind vorrätig oder werden schnellstens besorgt. Sendungen zur Auswahl stehen
auf Wunsch gern zu Diensten. Leicht beschädigte Bilderbücher, Jugendschriften etc.
werden zu ermäßigten Preisen.

Die Glas- und Porzellan-Handlung
Gr. Steinstraße
Nr. 10.

L. Sommer, Gr. Steinstraße
Nr. 10.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager aller in
dies Fach schlagenden Artikel und hält sich gültiger Beachtung bestens empfohlen.
Umtausch gern gestattet.

G. Kohlig,
Glas- und Porzellan-Handlung,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 92.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhaltiges Lager
feiner und ordinärer

Glaswaaren,
sowie dekorativer und weicher

Porzellane,
Tafelservice, Kaffeeservice, Waschgarnituren, Bowlen, Biersätze
und Liguersätze, Figuren, Luxusgegenstände etc.
in großer Auswahl.

Auktion.
Sonabend den 18. d. Mts. Vor-
mittags 9 1/2 Uhr verleihere ich Gei-
straße 42 zwangsweise:
4 Unterbetten, 4 Kopfkissen, 1 Tischdecke,
1 Tablett mit 6 Beimgläsern, 7 Duzend
silberne Theelöffel, 1 Kaffeemaschine, be-
stehend aus 12 Paar Tassen, Milch- und
Kaffeekanne, 1 Fass Apfelwein, 1 Fass
Sauerkraut, 2 Leere Fässer, 27 Kisten
Cigarren, 40 Paar Holenträger, 50 Stück
Druckbunt, 16 Stück Klappstühle, 3
Blechlampe, 1 Petroleumapparat, 1 Kiste
mit Tische, 1 Partie Tisch, 1 Hänge-
lampe u. s. w.

Kraft, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.
Auktion.
Dienstag den 21. Dezember d. J.
Vormittags 10 Uhr verleihere ich im
Gasthof zum „rothen Adler“ in Trotha
zwangsweise die dort hingelassenen Gegen-
stände, als:
1 Sopha und 1 Tisch,
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auktion.
Dienstag den 21. d. Mts. Nachm.
3 Uhr verleihere ich in der Wohnung des
Handelmanns Hempel in Burg bei Hader-
well zwangsweise:
1 einj. Wagen und 1 Nähmaschine.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auktion.
Dienstag den 21. d. M. Vormitt.
11 1/2 Uhr verleihere ich im Gasthof zum
Häckerberg in Siebichenheim zwangsweise
die dorthin geschafften Gegenstände, als:
1 Sopha, 1 Waschkomode, 2 Spiegel
und 6 Stühle.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auktion.
Montag den 20. d. M. Mittags
2 Uhr verleihere ich im Gasthof zum
Palmbaum in Dölau zwangsweise gegen
Barzahlung die dorthin geschafften Gegen-
stände, als:
42 Fässer Rothwein.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auktion.
Montag den 20. d. M. Vormitt.
9 Uhr ab werde ich in der Woh-
nung des Kaufmanns Albert Schewe zu
Benedict bei Salzminde nachstehende Ge-
genstände, als:
4 Waarenregale mit Fächer, 1 Decimal-
waage, 1 Lademaße, 3 Glasfassen, 1
Petroleumapparat, mehrere Fässer, 1 Fass
mit Samierleiste, 30 Paar Pantoffeln,
600 Stück Cigarren, ca. 50 Pakete Ta-
bat, 1 Kaffeemaschine, 1 Tonne mit Ger-
ringen, 1 Partie Streichhölzer, 66 Stück
Bierflaschen, 1 Partie Porzellan- und
irbene Sachen, 1 Partie Strumpfoole,
Borden, Wänder und Hosen, 120 Stück
Schreibhefte, sowie Reste von Zucker,
Grapen, Reis, Kaffeebohnen, Stärke u. s. w.
zwangsweise gegen Barzahlung verleihere.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auktion.
Dienstag den 21. Dezember cr.
Vorm. 11 Uhr sollen in der Falcke-
schen Konkurs-Sache hier gr. Bran-
nengasse 28, im Hofe:
1 offener vierst. Wagen,
1 einj. Federrollwagen,
1 H. Handrollwagen,
1 Kummelgeschir und verschiedene
Stallutensilien
gegen baare Zahlung versteigert
werden.
W. Elste,
Verwalter der Falcke'schen Konkurs-Masse.

Garten-Grde
ausgezeichnete Mutterboden frei ab-
zufahren, Gernmarth. W. Kramer.

Ein herrschaftliches Haus, mit
Garten, womöglich an der Pferde-
bahn, in Mitte der Stadt zu
kaufen gesucht. Adr. m. fester
Preisangabe unter **H. K. 10**
in der Exp. d. Bl. erbeten.

Schrödel & Simon,

Buch- und Kunsthandlung in Halle am Markt.

Neu erschienen. Prächteste Ausstattung. Billigste schön gebundene Klassiker-Ausgaben.

Dahn, Freiheitskämpfer, 11 Mar.
Ebers, Mibaut, 3 Bände, 15 Mar.
Baumbach, Krug und Tintenfass, 3 Mar.
Baumbach, Grund und Hölle, 3 Mar. 50 Pf.
Baumbach, Trüggold, Pracht-Ausgabe, 30 Mar.
Fouqué's Ulline mit 9 Aquarellen, 20 Mar.
Für's Frauenherz, Jeder deutscher Dichter.
A. Müllert von Gutshmidt (reizendes Geschenk für

Damen) 20 M.
Stinde, Frau Wilhelmine Buchholz, 4 M. 50 Pf.
Wolff, Carle, 6 Mar.
Thumann, Vater Unzer mit Bildern, 12 M.
Goethe's sämtliche Werke in 10 Bänden, 18 M.
Goethe's Werke, Auswahl, 4 Bände, 6 M.
Haus's sämtliche Werke, 2 Bände, 3,50 M.
Heine's Werke, 4 Bände, 6 Mar.

Herder's ansängliche Werke, 3 Bände, 6 Mar.
Kleist's sämtliche Werke in 1 Band, 1,75 Mar.
Körner's sämtliche Werke in 1 Band, 1,50 M.
Lenau's sämtliche Werke in 1 Band, 1,75 Mar.
Lessing's Werke in 2 Bänden, 4,20 Mar.
Schiller's Werke in 4 Bänden, 6 Mar.
Shakespeare's Dramatische Werke, 3 Bände, 6 Mar.

Guthloffers Weltgeschichte für das deutsche Volk. Vierte Ausgabe.

Alle zahlreichsten Abbildungen und Karten.

Verlag von Oswald Neugebauer in Berlin.

20. Auflage, von neuem durch eingehende und gewissenhafte Revision auf der Höhe der historischen Forschung gehalten und bis in's Jahr 1886 ergänzt, ist zu Weihnachten vollständig in 18 Bänden: Preis brosch. 76 M., oder in 18 geschmackvollen, reich vergoldeten u. sehr dauerhaften Original-Einbänden (Kaltstehende mit Lederbinden) M. 98,50.

(Der 19. (Regulier-) Band erscheint im Jahre 1887 zum Preise von 3 Mar. brosch. und M. 4,25 eleg. gebunden). — Das Werk kann auch Lieferungs- oder bandweise bezogen u. je einbinder in 76 Lieferungen à 1 M., oder in 18 brosch. Bänden n. 14 Bände (zu 4 Frgn.) à 4 Mar. und 4 Bände (Bd. 3, 6, 15 u. 18 zu 5 Frgn.) à 5 M., oder in 18 Original-Einbänden à 4 Bände à M. 5,25 und 4 Bände (Bd. 3, 6, 15 und 18) à M. 6,25.

Dieses reichhaltige Lebenswerk des großen Reichthums, jenes unerschöpflichen Geistes von unermesslicher Gehaltsfülle und unbedingter Nationalität, ist die gediegenste, populärste und vor allem relativ billigste Weltgeschichte: ein Nationalwerk, das in keiner deutschen Familie fehlen sollte! — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, in Halle a. S. durch Schrodell & Simon.

Verlag von Friedr. Andr. Perthes in Gotha.

Speker, 50 Tafeln, 2 Bde., fort. Ausgaben pro Band à 4 M. 50 Pf., 60 M. 50 Pf., 20 M. 50 Pf. fort. allein 20 M. 50 Pf.

Opri, Joh., Geschichten für Kinder und auch für Solche, welche die Kinder sich selbst, 10 Bde., fort. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Mey & Edlich's

Abreißkalender à 50 Pf.
Familienkalender à 50 Pf.
Taschenkalender à 1,50 Mk.
Der Bote à 1 Mk.
Reichsbote à 40 Pf.
Gartenlaubentalender à 1 Mk.
Tägliches Notizbuch à 2 Mk.
Alle technischen Kalender.

Worthvolle Geschenk für Kaufleute!

Verlag von G. A. Loewner.

Reichsrecht's Taschenbuch für Kaufleute 30. Aufl. geb. 8 M.

Loewner's Lehrbuch der Deutschen Handelskorrespondenz 400 Seiten, 2. Aufl. über 400 Briefmuster 2 lange Formulare, Tabellen u. geb. 3 M. 70 Pf.

Meer's Waarenlexikon nebst Zolltarif 3. Aufl. geb. 9 M.

Taschenbuch der Handelskorrespondenz, Deutsch-Englisch 2 M. 60 Pf., Franz.-Deutsch 2 M. 60 Pf., Englisch-Deutsch 2 M. 60 Pf., Deutsch-Franz. 2 M. 60 Pf., Ital.-Deutsch 2 M. 85 Pf., Spanisch-Deutsch 3,50 M., Deutsch-Ital. 2 M. 85 Pf., Deutsch-Spanisch 3,50 M., Prof. Dr. Thum's Franz. Grammatik engl. Grammatik 2 M. 75 Pf.

Geschäftsgespräche, Französisch für Anfänger 2 M. 50 Pf., Englisch für Geübtere 2 M. 50 Pf., Französisch für Geübtere 2 M. 50 Pf., Loella's italienische Grammatik 3 M., Schilling's spanische Grammatik 5 M., Wachsmuth, Rathgeber für Stellsuchende.

Billige Jugendschriften, reich illust. und von gediegenem Inhalt à Band 3 M.

a) für junge Mädchen:
Ding, Herzmütterlein.
Recher-Stowe, Onkel Tom's Hütte.
Derboeck, Fliegende Blätter der Königin.
Eisenbach, Fern von der Heimath.
Goldene, Tante Adelgunde's Nichten.
Berne, Kinder des Kapitän Grant.
von der Voet, Königin Luise von Preußen.
Friedrich, Blumen am Wege.

b) für Knaben:
Jedes Buch 3 M.
von der Voet, Jung Deutschland in West-Asien, Kaiser Wilhelm.
— Prinz Heinrich's Bestimmungslug, dasselbe in Prachtband mit Goldsch. 6 M.
Nordenstjöld, im ewigen Eise.
Caupe, Robinson Crusoe, Cooper, Ledertrumpf.
Neue schön ausgestattete Jugendschriften a. G. Hennig's Verlag i. Glogau.
Fischer-Album von T. de la V. Gumpert, geb. 7 M. 50 Pf.
Gehäutetes Ferkelweib von Thella von Grumbert, geb. 6 M.
Winter-Märchen von Heinrich Seidel, mit 4 Bildern in Farbendruck von Voldegar Friedrich, geb. 5 M. 50 Pf.
Sing-Gabin, Märchenbuch, mit 4 Bildern in Farbendruck und 76 Holzstichen von B. Geisler und L. Venus, gebunden 3 M.
Römische Thiere, von J. Lohmeyer und Fedor Kluge. Ein lustiges Bilderbuch, gebunden 6 M.
Kleine Gipsfabrik, ill. von D. Reich mit Versen von Victor Blüthen, geb. 6 M.
Lustige Kavalier-Geschichten von J. Lohmeyer. 12 Aquarellen von G. Gehria, gebunden 5 M.
Ferry, der Waldläufer.
Salowitz, Friedrich der Große.

c) für Kinder:
Jedes Buch 3 M.
v. d. Voet, Kindes Lieblingsthiere.
Frank, Fabeln und Märchen.
— Im Freien kein Schreien.
Grimm's Märchen.
Zöhr, kleine Erzählungen und Anekdoten.
Reinold, Märchen, Fabeln und Geschichten.
Berger, Gebirgsjagen von Ritzbehl.

Berger, Der Kinderfreund.
— Münchhausen und Entenpiegel.
Reizende Weihnachtsgeschenke
sind unsere **Terra-Cotta-Büchlein** à 1/2 M., 14 cm Höhe, Verpackung u. Porto gleichviel in welcher Anzahl 75 Pf.

Aus dem Verlage von **G. Spamer** in Leipzig empfehlen wir:

Aus allen Gauen des Vaterlandes, historische Erzählungen und Sittenbilderungen von Dr. K. Doppel, 7 M. 50 Pf.

Das Walten der göttlichen Vorsehung v. Mitzenzen, 2 M. 50 Pf.

Rom, von Dr. Wagner, 2 Bde. 15 M.

Sollas von Dr. Wagner, 2 Bde. 12 M.

Wahlhüter der Menschheit v. Franz Otto, 6 M.

Spielbuch für Mädchen von Beske, 4 M. 50 Pf.

Spielbuch für Knaben von Wagner, 4 M. 50 Pf.

Illustrierte Geschichte des deutschen Schriftthums von Seiner, 2 Bde. 18 M.

Kaiser Wilhelm und seine Zeit von Schmidt u. Otto, reich illust., 2 Bde. 20 M.

Preußen's Geschichte in Wort u. Bild. Mit 700 Text-Abbildungen, 3 Bde. 31 M.

Großes Lager von Photographien mit und ohne Rahmen.

Trefflich eignen sich als Zimmerschmuck: Photographien auf Glas mit geschmückten Holzrahmen schon von 2 M. an, wie:

Nacht und Morgen von Thordalben.
Die beiden Engel von Rafael.
Von Gott und zu Gott von Kaulbach.
Das Märchen und das Fabel von Bodenhausen.
Nacht und Morgen von Kaulbach.
Himmelsgabe u. Schatzengel v. Hochstift u. c.

Wir machen auf unsere stattlichen **Weihnachts-Katalog** aufmerksam, der gratis verhandelt wird.

Hochachtungsvoll

Schrödel & Simon, am Markt.

Für den Inhalt dieser und anderer Verlagswerke des Verlags Schrodell & Simon in Halle am Markt, ist der Verleger allein verantwortlich. Druck: Druckerei von G. A. Loewner in Halle am Markt.

Dieszu 3 Beilagen.

